

Felsbergs Handballer wollen wieder nach oben

Eintracht mit neuem Konzept

Felsberg (m.s.). Felsberg - lange Jahre Handballhochburg - will den Handball auf neue Fundamente stellen. Mit Hilfe eines neuen Konzepts hofft der traditionsreiche Turn- und Sportverein Eintracht 1863 Felsberg, diese Sportart wieder zu Erfolgen zu führen. Meinhard Clobes, neuer 1. Vorsitzender der Eintracht, und das für den Handball verantwortliche Vorstandsmitglied Kurt Wenderoth konnten jetzt eine komplette „neue“ Mannschaft samt Spielertrainer präsentieren.

Verpflichtet werden konnte der B-Schein-Inhaber Karl-Werner Reinbold aus Guxhagen-Albshausen. Reinbold trainierte fünf Jahre lang den TSV Wollrode, bevor er für ein Jahr den VfB Kassel übernahm. Der 33 Jahre alte Kreisläufer soll in Felsberg als Spielertrainer eingesetzt werden.

Der Handball war mehrfach Gesprächsthema Nummer 1 in den Sitzungen des neuen Eintracht-Vorstandes. Ermutigt durch die erfahrenen Handball-„Hasen“ und Ältestenrats-Mitglieder Dr. Heinz Roepke und Georg Fenge wurde lange über

zwei Vorschläge diskutiert: Mit Geld neue Spieler werben oder alle Felsberger Spieler und Ehemalige ansprechen und für ein neues Konzept gewinnen.

Keine Frage: Geld fehlt. Folglich führten die Eintracht-Verantwortlichen zahlreiche Gespräche mit Spielern und Trainern. Ergebnis: Acht Spieler konnten neu gewonnen werden oder kommen wieder nach Felsberg zurück: Oliver Kleimann, Kai Schramm und Klaus Böttcher (alle Jahn Gensungen), Andreas Eichel (Eintracht Böddiger), Ralf Bekker (SV Melgershausen), Thomas Klein (Rot Weiß Körle), Thomas Tampe (SG Ost-Mosheim) und Carsten Porst (TSV Deute).

Folgende Spieler bleiben der Eintracht Felsberg treu und werden in der Seniorenmannschaft eingesetzt: Dirk Wenderoth, Andreas Belz, Jürgen Küchmann, Axel Eimer, Jörg Hohmann, Wolfgang Knaust, Frank Bernhardt, Stefan Schmidt, Michael Groß, Jürgen Fenge, Mathias Stoll, Oliver Tunk, Klaus-Dieter Eckhardt und Harald Braun.

Da der nötige „Unterbau“ - A- und B-Jugend in Spielgemeinschaft mit Jahn Gensungen - ebenfalls vorhanden ist, rechnet der Vorstand mit der neu formierten Mannschaft und der Verstärkung durch Jugendliche, bald in höheren Klassen spielen zu können.

Auf eine breitere Basis gestellt wurde auch die Betreuung der Mannschaft: Gerhard Fenge, Peter Pfaff, Herbert Vaupel und Kurt Wenderoth bilden ein neues Team. Bereits am heutigen Freitag beginnt das Training. Termine für zahlreiche Freundschaftsspiele und ein Trainingslager stehen bereits fest.

Auf diesem Handball-Teilerfolg will sich der Eintracht-Vorstand jedoch nicht ausruhen. Bemängelt wird, daß in Felsberg der nötige „Unterbau“ bei den Schülern fehlt. Hier Verbesserungen zu erreichen, ist der nächste Schwerpunkt der Handball-Aufbauarbeit. Ziel: Betreuer, Trainer und Schüler für einen neuen Anfang in der E-, D-, und C-Jugend - männlich und weiblich. Kurt Wenderoth: „Hier haben wir noch enormen Nachholbedarf.“